

FOTO: VLK

Nationalfeiertag mit Landes- und Bundesauszeichnungen geehrt worden. Insgesamt wurden neun Landesauszeichnungen und zwei Bundesauszeichnungen verliehen. Im Rahmen des Festakts im Landhaus dankte Landeshaupmann Wallner für das engagierte und solidarische Wirken für Vorarlberg und seine Menschen.

Die Geehrten

- » **Silbernes Ehrenzeichen des Landes:** Elisabeth Dörler (Lauterach), Dornbirns Alt-Bürgermeister Wolfgang Rümmele, Bertl Widner (Bregenz) und der Büßer Bürgermeister Helmut Zimmermann
- » **Großes Verdienstzeichen des Landes:** Franziska Fink (Lingenau), Monika Schneider (Dornbirn) sowie die beiden Alt-Bürgermeister Pius Natter (Au) und Erich Schiedler (Brand)
- » **Verdienstzeichen des Landes:** Erich Berthold aus Stuben am Altbjerg
- » **Österreich-Ehrenkreuz für Wissenschaft/Kunst:** Peter Büßjäger, Bludenz
- » **Silbernes Ehrenzeichen der Republik:** Alt-Bürgermeister Erwin Moir, Wolfurt

Verdienstvolle Persönlichkeiten wurden im Landhaus geehrt.

Die Verleihung von Bundes- und Landesauszeichnungen

am Nationalfeiertag hat Tradition in Vorarlberg. Das Gedenken an die Entstehung eines freien, unabhängigen Österreich bilde einen „würdigen Rahmen, um verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger zu ehren und jenen Menschen zu danken, die sich weit über das normale Maß hinaus für das Gemeinwesen in unserem Land eingesetzt haben und einsetzen“, bekräftigte der Landeshaupt-

mann vor den vielen Festgästen, die sich im Montfortsal des Landhauses eingefunden hatten.

„Ein aufrichtiges Danke“

„Von offizieller Seite ein aufrichtiges Danke auszusprechen für alle, die ohne viele Worte zu verieren weit mehr leisten, als sie müssten, ist uns ein wichtiges Anliegen“, machte Markus Wallner deutlich.

Erfolgreich mit Familien-Projekten

Vorarlberg konnte beim Österreichischen Kinderschutzpreis zweimal punkten.

SCHWARZACKI: (VN-mm) Gleich zweimal konnte Vorarlberg bei der Verleihung des diesjährigen Österreichischen Kinderschutzpreises punkten. In der Kategorie „Förderung einer gesunden körperlichen und seelischen Entwicklung von Kindern“ errang das Projekt „Ich und mein Körper“ der Vereine „Down-Syndrom AG Vorarlberg“ und „Integration Vorarlberg“ den ersten Preis. Das Programm „Frühe Hilfen“

wurde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Sensibilisierung

Der Österreichische Kinderschutzpreis „myki“ wird in fünf Kategorien vergeben.

Über die Preisträger entscheidet eine Fachjury aus den Bereichen Medizin, Psychotherapie, Psychologie, Psychiatrie, Pädagogik, Anwaltschaft und Jugendwohlfahrt. Das prämierte Projekt „Ich



Integrations-Vertreterinnen bei der Preisverleihung.

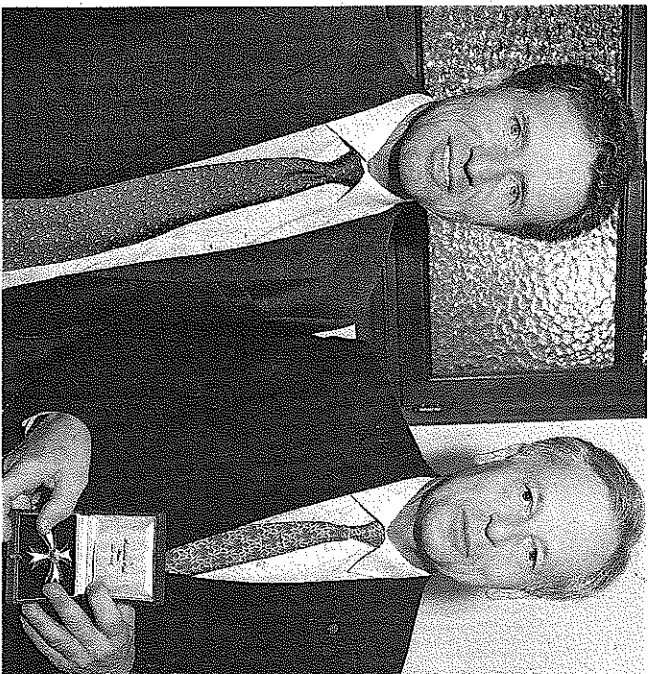
FOTO: PRIVAT

und mein Körper“ setzt sich mit Aufklärung und Sensibilisierung bei Kindern und Jugendlichen mit einer gesunden Entwicklung auseinander. Der. Erst setzten sich Eltern mit dem Thema auseinander. Daraus wiederum entstanden drei Workshops für Kinder und Jugendliche, die von Fachpersonen durchgeführt wurden. Hilfe bei der Organisation und Durchführung erhielten die Vereine von der Koordinatorin des Netzwerks „Eltern Selbsthilfe“, Mag. Marlies Vith (IFS). Das IFS-Bildungsangebot „Kreisel“ entlastete durch eine finanzielle Unterstützung.

nach auch am stärksten deuten.

Gleichzeitig nimmt die Nachfrage nach Erneuerbaren Energien weltweit zu. Bis 2015 rechnet die Solarwirtschaft mit einer Steigerung der weltweit jährlich neu installierten Solarstromleistung von 31 Gigawattpeak (GWp) im Jahr 2012 auf rund 50 GWp. Damit würde sich die weltweit installierte Photovoltaik-Leistung innerhalb von drei Jahren auf über 200 GWp mehr als verdoppeln. Solarunternehmen haben einen Erfahrungsvorsprung gesammelt, den sie jetzt auf den wachsenden Auslandsmärkten mit maßgeschneiderten Produktlösungen ausspielen können.

office@namkom.com
 Marianne Mattis ist freie Journalistin.
 Die VN geben Gastkommentatoren Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Sie muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



Hohe Ehrung für Ivo Brunner

Großer Tag für den Rektor der Pädagogischen Hochschule, Dr. Ivo Brunner (63): Aus den Händen von Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle erhielt der Höchster das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse. Ivo Brunner wurde diese Anerkennung für seine Verdienste um die wissenschaftsorientierte Lehrerinnenbildung zuteil. Auch seine kulturellen Leistungen als Präsident der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft wurden dabei gewürdigt.

FOTO: PH FELDKIRCH